

## **Niederschrift**

über die 36. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**  
am Dienstag, **29.09.2009**, 17:05 Uhr,  
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Georg Berding, Christoph Jahn, Rudolf Klein, Marliese Kosmider, Ursula Möllers, Charlotte Nees, Robert Otte, Barbara Stober, Helga Welker,

### **von der SPD-Fraktion**

Philipp Gabriel, Ralf Hubert, Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Udo Reiter,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Helga Bennink, Heribert Klas (ab TOP 3.3), Carsten Peters,

### **von der FDP-Fraktion**

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

### **von der Fraktion UWG-MS/ödp**

Gerd Kersting,

### **von der Verwaltung**

Reinhard Adams, Karl-Heinz Althues, Helga Bickeböller, Klaus Frohne, Dr. Annemarie Janetzki, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Dr. Norbert Ohlms, Alfons Reinkemeier,

### **für die Schriftführung**

Frank Möller.

### **nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 36. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 29.09.2009

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- |                          |                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                          | <b>1. Festsetzung der Tagesordnung</b>                                                                                                                                                                                     |
|                          | <b>2. Eingänge und Mitteilungen</b>                                                                                                                                                                                        |
|                          | <b>3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling</b>                                                                                                                                                                         |
| <u>V/0618/2009</u><br>OB | 3.1. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008                                                                                                                                                    |
| <u>V/0596/2009</u><br>II | 3.2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2009                                                                                                                                           |
| <u>V/0601/2009</u><br>II | 3.3. Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster (Zweiter Zwischenbericht)                                                                                                          |
|                          | <b>4. Beteiligungsmanagement/-controlling</b>                                                                                                                                                                              |
| <u>V/0606/2009</u><br>II | 4.1. Konzernabschluss 2008 der Stadtwerke Münster GmbH                                                                                                                                                                     |
| <u>V/0628/2009</u><br>II | 4.2. Geänderter Investitions- und Finanzierungsplan 2009 der Stadtwerke Münster GmbH                                                                                                                                       |
| <u>V/0605/2009</u><br>II | 4.3. Vorabgewinnausschüttung 2009 der Stadtwerke Münster GmbH                                                                                                                                                              |
| <u>V/0593/2009</u><br>II | 4.4. Jahresabschluss 2008 der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH (GML GmbH) Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009                                                                               |
| <u>V/0425/2009</u><br>II | 4.5. Jahresabschluss 2008 der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH                                                                                                                                                                 |
| <u>V/0421/2009</u><br>II | 4.6. Jahresabschluss 2008 und Wirtschaftsplan 2009 der Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH (IStG)                                                                                                   |
| <u>V/0600/2009</u><br>II | 4.7. NBZ Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH: Satzung, resultierende Satzungsänderung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH sowie Entsendung eines Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH |
| <u>V/0624/2009</u><br>II | 4.8. Kommunale Bürgschaftsregelung der Stadt Münster                                                                                                                                                                       |
|                          | <b>5. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten</b>                                                                                                                                                                   |
| <u>V/0474/2009</u><br>IV | 5.1. Wirksamkeit der über die AIM-Projektförderung geförderten Maßnahmen                                                                                                                                                   |

|                          |           |                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>V/0581/2009</u><br>IV | 5.2.      | Bauliche Maßnahmen für die beantragte Umwandlung des vierten Zuges der Wartburgschule, ev. Grundschule, in einen Ganztagszug                                                                   |
| <u>V/0481/2009</u><br>IV | 5.3.      | Errichtungsbeschluss: Erweiterung von Gruppenräumen für kinderpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Gelände der Pötterhoekschule und Erich-Kästner-Schule in Mauritz-Mitte |
| <u>V/0477/2009</u><br>IV | 5.4.      | "Jugendhilfe an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen" - Umsetzung des Konzeptes                                                                                                  |
|                          | <b>6.</b> | <b>Verschiedenes</b>                                                                                                                                                                           |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 36. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.05 Uhr.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgesetzt.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

##### **1. Allgemeine Haushaltsentwicklung**

Mit Blick auf die allgemeine Haushaltsentwicklung verwies Frau Stadtkämmerin Bickeböller zunächst auf die Berichtsvorlage „Aktuelle Haushaltsentwicklung 2009 – Perspektiven für den Haushaltsplan 2010“ (V/0418/2009), mit der der Rat am 24.06.2009 bereits die voraussichtlichen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise insbesondere auf die Einnahmeentwicklung im städtischen Haushalt zur Kenntnis genommen hatte. Danach mussten die Einnahmeerwartungen bei der Gewerbesteuer um bis zu 30 Mio. € und bei der Einkommenssteuer um 6 Mio. € reduziert werden. Neben weiteren eher geringfügigen Veränderungen führt dies im Ergebnis zu einem voraussichtlichen Defizit von rd. 70 Mio. € für das Jahr 2009. In der Sitzung des Rates am 24.06.2009 habe darüber hinaus bekanntlich eine „Aktuelle Stunde“ zu diesem Problemkreis stattgefunden.

Die weitere Entwicklung der Haushaltsbewirtschaftung 2009 zeige, dass sich das voraussichtliche Defizit um weitere 9 Mio. € gegenüber dem Juniwert von 70 Mio. € erhöhen werde. Ursächlich hierfür sei neben einer Vielzahl von Einzelanpassungen insbesondere die Erwartung, dass die Gewerbesteuererträge um weitere 15 Mio. € auf 225 Mio. € zurückgehen werden. Diese Haushaltsverschlechterung könne zum Teil durch höhere Erträge z. B. aus Grundstücksverkäufen kompensiert werden. Insgesamt verdeutliche diese Entwicklung, dass die Stadt Münster noch nicht aus der Talsohle der durch die Finanzkrise ausgelösten Wirtschaftskrise heraus sei.

Wie bereits in der zuvor genannten Vorlage angekündigt, bereite die Verwaltung zurzeit einen Nachtrag für den Haushaltsplan 2009 vor, der die Veränderungsbedarfe berücksichtige. Das voraussichtliche Gesamtdefizit von rd. 79 Mio. € könne haushaltsrechtlich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgefangen werden, so dass auch der Nachtragshaushalt als ausgeglichen gelte. Die Beschlussfassung über den Nachtrag zum Haushaltsplan 2009 sei für die Sitzung am 11.11.2009 durch den neuen Rat vorgesehen.

Die bereits im Juni dargestellte Ausgangslage für den anstehenden Haushaltsplan 2010 einschließlich der Finanzplanung bis 2013 habe sich nicht verbessert. So sei aus heutiger Sicht weiter zu konstatieren, dass enorme Anstrengungen von allen Beteiligten erforderlich sein werden, um zumindest einen rechnerischen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Ausgleichsrücklage werde voraussichtlich im Jahr 2010 aufgebraucht sein, so dass weiteres Eigenkapital in Form der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich herangezogen werden müsse. Werde diese in zwei aufeinander folgenden Jahren um mehr als 5 % verringert, müsse bereits zum Haushalt 2010 ein Haushaltssicherungskonzept vorgelegt werden. Um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden, seien bis zur Verabschiedung des Haushaltsplans Vorschläge zum Defizitabbau zu erarbeiten. Die Verwaltung wolle solche Vorschläge im Rahmen einer Begleitvorlage zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2010 vorstellen.

Frau Bickeböller bestätigte auf Nachfrage, dass es sich bei den genannten Grundstücksverkäufen um echte Mehrerträge handelt.

## 2. Abschaffung der Jagdsteuer

Herr Reinkemeier teilte mit, dass das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer vom Landtag Nordrhein-Westfalen verabschiedet und am 18.07.2009 in Kraft getreten sei. Die Verwaltung werde ggf. zum Sachverhalt eine Vorlage mit Satzungsänderung vorlegen. Für Münster belaufen sich die Erträge aus der Jagdsteuer auf jährlich ca. 70.000 bis 80.000 €.

## 3. Gemeindefinanzbericht 2009

Herr Reinkemeier informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Gemeindefinanzbericht 2009 in der Zeitschrift „Der Städtetag“ erschienen sei. Die Verwaltung werde den finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern sowie den Fraktionsgeschäftsstellen je ein Exemplar zusenden.

## 4. SLG Gewerbepark GmbH i.L. – Löschung und Auflösung –

Herr Reinkemeier informierte über den Stand des Liquidationsverfahrens bei der SLG Gewerbepark GmbH. Mit Datum vom 27.04.2009 sei die Beendigung der Liquidation und die Löschung der Gesellschaft – nach der dreimaligen Bekanntmachung der Auflösung im Bundesanzeiger – in das Handelsregister eingetragen worden. Entsprechend einer Vereinbarung im Gesellschafterkreis seien noch die Kosten für eine Umweltverträglichkeits- und FFH-Studie, die heute im Rahmen der Entwicklung des AirportParks von Nutzen sei, noch zu verteilen gewesen. Der Aufwand für die Stadt Münster habe 4.521,78 € betragen.

## Punkt 3 der Tagesordnung

## Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

### Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0618/2009

### Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Ergebnis der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 durch den Rechnungsprüfungsausschuss und die örtliche Rechnungsprüfung (vgl. den als Anlage beigefügten Prüfungsbericht) zur Kenntnis.
2. Die Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 wird in der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses versehenen Fas-

sung vom 02.09.2009 festgestellt (§ 92 Abs. 1 und § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW - GO NRW).

3. Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder bezüglich der Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 Entlastung erteilt (§ 92 Abs. 1 und § 96 Abs. 1 GO NRW).

**Punkt 3.2 der Tagesordnung  
V/0596/2009**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und  
Auszahlungen im 1. Halbjahr 2009**

Zwei Nachfragen im Ausschuss richteten sich auf die laufenden Nummern 1 und 8 der Anlage zur Vorlage. Die Verwaltung sicherte die Beantwortung bis zur Sitzung des Hauptausschusses/Rates zu.

Anschließend nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung  
V/0601/2009**

**Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der  
Fördermittel in der Stadt Münster (Zweiter Zwischenbericht)**

Nach kurzer Aussprache nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung**

**Beteiligungsmanagement/-controlling**

**Punkt 4.1 der Tagesordnung  
V/0606/2009**

**Konzernabschluss 2008 der Stadtwerke Münster  
GmbH**

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp):

I. Sachentscheidung:

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2008, der

- |                                                                                                      |                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| a) in der Konzernbilanz<br>mit Aktiva und Passiva von                                                | 468.716.654,13 €                   |
| b) in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung<br>bei Umsatzerlösen von<br>mit einem Bilanzgewinn von | 435.388.514,84 €<br>3.044.266,80 € |

abschließt, sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 in der vorliegenden, vom Jahresabschlussprüfer KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG mit einem Bestätigungsvermerk vom 30.07.2009 testierten Fassung, werden von der Stadt Münster als alleiniger Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH festgestellt.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung  
V/0628/2009**

**Geänderter Investitions- und Finanzierungsplan  
2009 der Stadtwerke Münster GmbH**

Herr Reinkemeier verwies auf eine als Tischvorlage verteilte neue Anlage, die die Tabelle 2 der Anlage zur Vorlage ersetzt.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Investitions- und Finanzierungsplan 2009 der Stadtwerke Münster GmbH, der gegenüber dem genehmigten Investitions- und Finanzierungsplan 2009 in Einnahmen und Ausgaben von 65.022.000 € um 24.705.000 € auf 40.317.000 € sinkt, wird genehmigt.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung  
V/0605/2009**

**Vorabgewinnausschüttung 2009 der Stadtwerke  
Münster GmbH**

Herr Reinkemeier teilte mit, dass im letzten Satz der Begründung der Vorlage das Datum 15.12.2009 auf den 07.10.2009 geändert werden müsse.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig bei Enthaltung (UWG-MS/ödp):

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird eine Vorabgewinnausschüttung auf den Jahresüberschuss der Stadtwerke Münster GmbH für das Jahr 2009 in Höhe von 6.000.000 € abzüglich Steuern und Solidaritätszuschlag vorgenommen. Als Zahlungstermin wird der 15.12.2009 festgesetzt.

2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH am 07.10.2009 der Aufsichtsratsvorlage folgt und der Vorabgewinnausschüttung zustimmt.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung  
V/0593/2009**

**Jahresabschluss 2008 der GML Gewerbepark  
Münster-Loddenheide GmbH (GML GmbH) Bestellung  
des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr  
2009**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH für das Geschäftsjahr 2008 (**Anlage 1-3**) werden zur Kenntnis genommen.

2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH vom beauftragten Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
  - a) Der Jahresabschluss der GML GmbH für das Geschäftsjahr 2008, abschließend  
     in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 21.365.009,02 €  
     sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung  
     ausgewiesenen Fehlbetrag von 346.500,68 €  
     wird festgestellt.
  - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
  - c) Der Jahresfehlbetrag von 346.500,68 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird die Wirtschaftsprüfungskanzlei Dr. Urban Steffen, Münster, bestellt.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung  
V/0425/2009**

**Jahresabschluss 2008 der Theaterhaus Pumpen-  
haus gGmbH**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2008 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 22.05.2009 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
  - a) Der Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2008, abschließend  
     in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 157.481,92 €  
     sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung  
     ausgewiesenem Jahresfehlbetrag von 8.271,71 €  
     wird festgestellt.
  - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
  - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.271,71 € wird auf neue Rechnung vorge-  
     tragen.

## II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung  
V/0421/2009**

**Jahresabschluss 2008 und Wirtschaftsplan 2009  
der Institut für vergleichende Städtegeschichte -  
IStG - gGmbH (IStG)**

Herr Ratsherr Klein verwies auf den im Beschlussvorschlag Nr. 4 a) genannten Betrag von 183.364 €, der aus der Kapitalrücklage entnommen werden solle und fragte nach, ob dieser Betrag überhaupt in der Kapitalrücklage gemäß Anlage 2 zur Vorlage vorhanden sei. Die Verwaltung sicherte eine Prüfung zu.

Vor diesem Hintergrund bestand im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften Einvernehmen, die Vorlage zu vertagen.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung  
V/0600/2009**

**NBZ Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH: Satzung,  
resultierende Satzungsänderung der Wirtschafts-  
förderung Münster GmbH sowie Entsendung eines  
Vertreters in die Gesellschafterversammlung der  
Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

1. Satzung der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH und resultierende Satzungsänderung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH:
  - 1.1 Der in der **Anlage** beigefügten Satzung der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH wird zugestimmt.
  - 1.2 Die Satzung der WFM GmbH wird perspektivisch dahingehend geändert, dass die Wirtschaftsförderung eindeutig als eine öffentliche Einrichtung im Sinne der Gemeindeordnung NRW definiert ist. Dazu werden die entsprechenden Änderungen in § 26.5 und § 28.2 der Satzung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH vorgenommen.
2. Entsendung in die Gesellschafterversammlung der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH:
  - 2.1 Herr Alfons Reinkemeier, Stadt Münster, wird als Vertreter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH in die Gesellschafterversammlung der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH entsendet. Für den Vertretungsfall wird Frau Dr. Annemarie Janetzki, Stadt Münster, entsendet und soll vollumfänglich berechtigt sein, das Stimmrecht der Wirtschaftsförderung Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH wahrzunehmen.
  - 2.2 Entsprechend wird Herr Reinkemeier und im Vertretungsfall Frau Dr. Annemarie Janetzki vom Rat der Stadt Münster als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH entsendet.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird ermächtigt, die entsprechenden Beschlüsse zu Punkt 1 sowie 2.1 zu fassen.

**Punkt 4.8 der Tagesordnung  
V/0624/2009**
**Kommunale Bürgschaftsregelung der Stadt Münster**

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

1. Der Rat nimmt den aktuellen Stand der Bürgschaften der Stadt Münster in Höhe von 102.000.000 € per 31.12.2009 (**Anlage 1**) zur Kenntnis.
2. Die Hinweise zur Notwendigkeit der Aktualisierung der Bürgschaftsregelung werden zur Kenntnis genommen.
3. Die neu gefasste kommunale Bürgschaftsregelung wird als Grundlage für die zukünftige Vergabe von Bürgschaften der Stadt Münster (**Anlage 2**) beschlossen.

**Punkt 5 der Tagesordnung**
**Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten**
**Punkt 5.1 der Tagesordnung  
V/0474/2009**
**Wirksamkeit der über die AIM-Projektförderung  
geförderten Maßnahmen**

Frau Ratsfrau Möllemann-Appelhoff richtete die Bitte an die Verwaltung, die in der Vorlage dargestellte Integrationsquote weiter aufzuschlüsseln, um so eine Bewertung einzelner Maßnahmen vornehmen zu können.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

**I. Sachentscheidung:**

1. Der Bericht über die Erfolgsbeobachtung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Sperrvermerk wird aufgehoben und die Mittel werden für die aufgeführten Projekte eingesetzt.

**II. Kosten/Folgekosten**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Haushaltsjahr Gesamtkosten in Höhe von 100.000 € für die aufgeführten Projekte entstehen.

**III. Finanzierung/Mittelbereitstellung**

| <b>Aufwendungen</b> |            |                                                                     |                         |                     |                    |
|---------------------|------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|
|                     | <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                                                  | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b> | <b>Bemerkungen</b> |
| Produktgruppe       | 302        | Zentrale Leistungen für Schüler/-innen und am Schulleben Beteiligte |                         |                     |                    |
| Zeile               | 15         | Transferaufwendungen                                                | 2009                    | 100.000             |                    |

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsjahr 2009 bei der o.g. Produktgruppe zur Verfügung.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung  
V/0581/2009**

**Bauliche Maßnahmen für die beantragte Umwandlung des vierten Zuges der Wartburgschule, ev. Grundschule, in einen Ganztagszug**

Nach Diskussion im Ausschuss beantragte Herr Ratsherr Klein, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat zu schieben.

Es bestand Einvernehmen, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat zu schieben.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung  
V/0481/2009**

**Errichtungsbeschluss: Erweiterung von Gruppenräumen für kinderpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Gelände der Pötterhoekschule und Erich-Kästner-Schule in Mauritz-Mitte**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. In Mauritz-Mitte werden auf dem Gelände der Pötterhoekschule und Erich-Kästner-Schule zum Zweck einer multifunktionalen Nutzung, insbesondere für die Durchführung von kinderpädagogischen Angeboten, Gruppenräume errichtet.
2. Die Erweiterung wird behindertengerecht auf dem Schulhofgelände der Pötterhoekschule und Erich-Kästner-Schule aus Fördermitteln des Bundes (Konjunkturpaket II) realisiert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen auf Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss für die Erweiterung herbeizuführen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Erweiterung von Gruppenräumen auf dem Gelände der Pötterhoekschule und Erich-Kästner-Schule Investitionskosten in Höhe von insgesamt ca. 450.000 € Euro entstehen. Diese Mittel sind in der Beschlussfassung zum Konjunkturprogramm II, lfd. Nr 26 und 27 vorgesehen.

Die Folgekosten für das immobile Anlagevermögen setzen sich aus Abschreibungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wie Energie-, Reinigungs- Instandhaltungs- und Verwaltungskosten zusammen. Die jährlichen zusätzlichen Aufwendungen der PG 0111 für bilanzielle Abschreibungen und für zusätzliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können noch nicht beziffert werden, da zur Zeit noch keine konkreten Angaben über Größe etc. der Maßnahme vorliegen. Entsprechende genaue Angaben werden in die Baubeschlussvorlage eingearbeitet.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Finanzmittel für die gesamte Investition (Ausbau und Einrichtungskosten) in Höhe von 450.000 Euro über- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt worden sind (Finanzierung aus Bundesfördermitteln- Konjunkturprogramm II; (vgl. Vorlage V/0137/2009/2). Nach Konkretisierung der Planung werden die Baukosten ermittelt und im Rahmen der Baubeschlussvorlage angepasst.

Zusätzliche jährliche Betriebskosten (Personal –und Programmkosten) entstehen nicht.

Für die kinderpädagogischen Angebote entstehen keine zusätzlichen Betriebskosten, da diese von einem Jugendhilfeträger der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den vorhandenen Ressourcen übernommen werden.

Mit dem Ausbau der Ganztagsbetreuungsangebote an Offenen Ganztagsgrundschulen wurde der Beschluss für weitere notwendige Erzieherstellen gefasst (Vorlage: 257/2009).

**Nachrichtlich:**

| <b>Produktgruppe 06.02</b>       |                      | <b>Aufwendungen</b>                                                  |               |                |                                                       |
|----------------------------------|----------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|-------------------------------------------------------|
| <b>Zeile im Teilergebnisplan</b> | <b>Bezeichnung</b>   |                                                                      | <b>Betrag</b> |                | <b>Bemerkung</b>                                      |
|                                  |                      |                                                                      | <b>2010</b>   | <b>2011 ff</b> |                                                       |
| 11                               | Personalaufwendungen | Pädagogische Fachkraft (Erzieher/-in OGS)                            | 5.500 €       | 21.985 €       | Stelle ist mit der Vorlage 0257/2009 beschlossen      |
| 15                               | Transferaufwendungen | Zuschuss Pädagogische Fachkraft (Sozialpädagoge/-in Kinderpädagogik) | 6.860 €       | 27.435 €       | Pädagogische Fachkraft ist im Stadtteil bereits tätig |

**Punkt 5.4 der Tagesordnung  
V/0477/2009**

**"Jugendhilfe an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen" - Umsetzung des Konzeptes**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien erweitert das Angebot der Jugendhilfe an den „Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ Johannesschule, Albert-Schweitzer-Schule, Uppenbergschule und Augustin–Wibbelt-Schule durch ein individuelles Beratungs- und Förderangebot.
2. An den vier „Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ werden vier x 0,50 Stelle EGr. 9 (VergGr. IVb) in der Produktgruppe 0603 für pädagogische Fachkräfte mit organisatorischer Anbindung an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eingerichtet.
3. Der Einsatz erfolgt im Rahmen des zweiten Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Münster für zunächst fünf Jahre (01.11.2009 – 31.12.2014), an den Stellen werden entsprechende kw-Vermerke angebracht.

II. Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Personalkosten kostenneutral aus Mitteln der Hilfen zur Erziehung gegenfinanziert sind. Eine Einsparung im stationären Hilfebereich wird herbeigeführt. Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt bei den Teilfinanz- und Teilergebnisplänen nachstehender Produktgruppen zur Verfügung:

| <b>Aufwendungen</b>                  |            |                                                       |                         |                                |                                                                    |
|--------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
|                                      | <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                                    | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b>            | <b>Bemerkungen</b>                                                 |
| Produktgruppe                        | 0603       | Förderung von benachteiligten jungen Menschen         |                         |                                |                                                                    |
| <i>Teilergebnisplan<br/>(Zeile)</i>  | <i>11</i>  | Personalaufwendungen                                  | 2009                    | <b>18.290 €* </b>              | Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend. |
| <i>Teilergebnisplan<br/>(Zeile)</i>  | <i>11</i>  | Personalaufwendungen                                  | 2010 -<br>2014          | <b>109.740 €* </b><br>jährlich | Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend. |
| <b>Insgesamt</b>                     |            |                                                       | <b>2009</b>             | <b>18.290 €</b>                |                                                                    |
| <b>Insgesamt</b>                     |            |                                                       | <b>2010 -<br/>2014</b>  | <b>109.740 €</b><br>jährlich   |                                                                    |
| <b>Deckung durch Sperrung in der</b> |            |                                                       |                         |                                |                                                                    |
| Produktgruppe                        | 0605       | Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien |                         |                                |                                                                    |
| <i>Teilergebnisplan<br/>(Zeile)</i>  | <i>15</i>  | Transferaufwendungen                                  | 2009                    | <b>-18.290 €</b>               |                                                                    |
| <i>Teilergebnisplan<br/>(Zeile)</i>  | <i>15</i>  | Transferaufwendungen                                  | 2010 -<br>2014          | <b>-109.740 €</b><br>jährlich  |                                                                    |
| <b>Insgesamt</b>                     |            |                                                       | <b>2009</b>             | <b>-18.290 €</b>               |                                                                    |
| <b>Insgesamt</b>                     |            |                                                       | <b>2010 -<br/>2014</b>  | <b>-109.740 €</b><br>jährlich  |                                                                    |

\* Die Ermittlung der Personalaufwendungen erfolgte auf der Basis der von Amt 10 veröffentlichten Personaldurchschnittskosten für 2009.

Die Anpassung 2009 erfolgt über den Nachtragshaushalt oder im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung.

### III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die Umsetzung des Konzeptes „Jugendhilfe an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ werden zusätzliche Personalaufwendungen benötigt.

## Punkt 6 der Tagesordnung

## Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.43 Uhr.

gez.

Udo Reiter  
Vorsitz

gez.

Frank Möller  
Schriftführung